

An die
Präsidentin des Südtiroler Landtages
Frau Rita Mattei
Bozen

Bozen, den 6. April 2023

ANFRAGE

Slot-System auf der Brennerroute

Jüngst haben das Bundesland Tirol, der Freistaat Bayern und die Autonome Provinz Bozen den Aufbau eines digitalen Verkehrsmanagement für die Brennerroute beschlossen. Über ein sogenanntes Slot-System sollen künftig LKW-Fahrer ein Zeitfenster zur Nutzung der Autobahn buchen können. Ziel sei eine bessere Koordinierung des LKW-Verkehrs, um Staus zu vermeiden und Umweltbelastungen zu reduzieren.

Daraus ergeben sich folgende Fragen an die Landesregierung verbunden mit der Bitte um schriftliche Antwort:

1. Wo genau soll der Korridor für das Slot-System auf der Brennerroute beginnen und enden und wie viele Fahrkilometer umfasst das angepeilte System?
2. Kann mit einem gebuchten Slot von 120 Minuten die Strecke, wie sie aus der vorhergehenden Frage hervorgeht, bewältigt werden? Wenn Nein, wie soll das Slot-System funktionieren, sodass die gebuchte Zeit zur Bewältigung der Strecke ausreichend ist?
3. Werden für das „Gate In“ und das „Gate Out“ Pufferzeiten vorgesehen? Wenn Ja, welche Zeitspannen umfassen diese und bewegen sich diese außerhalb des Slots von 120 Minuten?
4. Wie soll die Slot-Buchung ablaufen und in welchen Zeiträumen kann ein Slot vor der Fahrt gebucht werden?
5. Ist die Errichtung von Auffangparkplätzen für LKWs geplant, wenn diese zu früh für ihren Slot am Gate eintreffen sollten? Wenn Ja, wo, in welchem Ausmaß und zu welchen Kosten?
6. Ist eine weitere Bodenversiegelung durch den Bau von Auffangparkplätzen zur Abwicklung des Slot-Systems auf der Brennerroute vorgesehen?
7. Was passiert im Falle, wenn LKWs, welche Lieferungen für Südtirols Wirtschaft abwickeln, keinen zeitnahen Slot bekommen und es somit zu direkten Auswirkungen auf Südtirols Wirtschaftskreisläufe kommt?
8. Wie haben Südtirols Wirtschaftsverbände auf die Ankündigung eines Slot-Systems für die Brennerroute reagiert?

9. Wie soll durch das Slot-System über die Brennerroute verhindert werden, dass die LKWs stattdessen über andere Routen (Bsp. Pustertal, Vinschgau ...) ausweichen?
10. Wie ist das Slot-System mit dem europäischen Grundsatz des freien Warenverkehrs vereinbar?
11. Was passiert mit LKWs, die keinen Slot gebucht haben und beispielsweise von Verona nach München unterwegs sind? Dürfen die auf die A22 oder müssen sie warten und falls ja, wo? Zahlen sie höhere Mautgebühren oder müssen sie Strafen zahlen?

L. Abg. Ulli Mair



PROVINCIA AUTONOMA DE BALSAN - SÜDTIROL

Vizepresidënt dla Provinzia, Assessor por la Formaziun y la Cultura Ladina, les Infraströtöres y la Mobilité

Bozen/Bolzano, 22.05.2023

Bearbeitet von/redatto da:

An die Landtagsabgeordnete
Ulli Mair

ulli.mair@landtag-bz.org

Zur Kenntnis: An die
Präsidentin des Südtiroler Landtages
Rita Mattei

dokumente@landtag-bz.org

Anfrage Nr. 2532/23 - Slot-System auf der Brennerroute

In Bezug auf die obgenannte Anfrage wird Folgendes mitgeteilt.

- 1. Wo genau soll der Korridor für das Slot-System auf der Brennerroute beginnen und enden und wie viele Fahrkilometer umfasst das angepeilte System?**
- 2. Kann mit einem gebuchten Slot von 120 Minuten die Strecke, wie sie aus der vorhergehenden Frage hervorgeht, bewältigt werden? Wenn Nein, wie soll das Slot-System funktionieren, sodass die gebuchte Zeit zur Bewältigung der Strecke ausreichend ist?**
- 3. Werden für das „Gate In“ und das „Gate Out“ Pufferzeiten vorgesehen? Wenn Ja, welche Zeitspannen umfassen diese und bewegen sich diese außerhalb des Slots von 120 Minuten?**
- 4. Wie soll die Slot-Buchung ablaufen und in welchen Zeiträumen kann ein Slot vor der Fahrt gebucht werden?**
- 5. Ist die Errichtung von Auffangparkplätzen für LKWs geplant, wenn diese zu früh für ihren Slot am Gate eintreffen sollten? Wenn Ja, wo, in welchem Ausmaß und zu welchen Kosten?**
- 6. Ist eine weitere Bodenversiegelung durch den Bau von Auffangparkplätzen zur Abwicklung des Slot-Systems auf der Brennerroute vorgesehen?**
- 7. Was passiert im Falle, wenn LKWs, welche Lieferungen für Südtirols Wirtschaft abwickeln, keinen zeitnahen Slot bekommen und es somit zu direkten Auswirkungen auf Südtirols Wirtschaftskreisläufe kommt?**

1-7 In der gemeinsamen Absichtserklärung, welche am 12. April in Kufstein zwischen Ministerpräsident Markus Söder, Landeshauptmann Anton Mattle und Landeshauptmann Arno Kompatscher unterschrieben wurde, ist festgehalten, dass eine trilaterale Arbeitsgruppe mit Technikern der jeweiligen Länder, die offenen Fragen und Details, welche technisch und rechtlich noch zu beantworten sind, gemeinsam vertiefen und zu beantworten versuchen. In diesem Prozess wird es auch wichtig sein, Bedenken und Anregungen vonseiten der direkten Betroffenen einfließen zu lassen. Deshalb kann auf die Fragen 1-7 zu diesem Zeitpunkt noch keine Antwort gegeben werden.



8. Wie haben Südtirols Wirtschaftsverbände auf die Ankündigung eines Slot-Systems für die Brennerroute reagiert?

Es gibt teilweise sehr kritische Rückmeldungen aber auch solche, die das Ansinnen der Politik verstehen und deshalb konstruktive Mitarbeit angeboten haben.

9. Wie soll durch das Slot-System über die Brennerroute verhindert werden, dass die LKWs stattdessen über andere Routen (Bsp. Pustertal, Vinschgau ...) ausweichen?

Das digitale Verkehrsmanagement soll die Situation im Brennerkorridor verbessern und Staus verhindern. Ein Dosiersystem gibt es bereits heute an der Grenze zu Kufstein, welches kilometerlangen Staus verursacht. Bis heute ist im Zusammenhang mit diesen Einschränkungen kein größerer Ausweichverkehr (Bsp. Pustertal oder Vinschgau) verzeichnet worden. Somit ist damit auch bei einem Buchungssystem nicht zu rechnen und kann die Situation im Pustertal und Vinschgau sogar verbessern, weil die langen Staus an der Grenze vermieden werden.

10. Wie ist das Slot-System mit dem europäischen Grundsatz des freien Warenverkehrs vereinbar?

Bereits die veröffentlichte Machbarkeitsstudie geht darauf ein und bewertet dies positiv. Nichtsdestotrotz werden im weiteren Arbeitsprozess neben den technischen auch die rechtlichen Fragen vertiefend beleuchtet.

11. Was passiert mit LKWs, die keinen Slot gebucht haben und beispielsweise von Verona nach München unterwegs sind? Dürfen die auf die A22 oder müssen sie warten und falls ja, wo? Zahlen sie höhere Mautgebühren oder müssen sie Strafen zahlen?

Siehe Antwort 1-7.

Daniel Alfreider
Landeshauptmannstellvertreter und Landesrat
(mit digitaler Unterschrift unterzeichnet)